



Folkpartiet på andra språk: tyska

## Folkpartiet – Die liberale Partei Schwedens

Folkpartiet liberalerna ist die liberale Partei Schwedens. Seit 2006 gehören wir zusammen mit weiteren Regierungsparteien zur sog. Allianz für Schweden. Wir bitten nun die Wähler, uns weiterhin ihr Vertrauen zu schenken – der Ausbildung und den Arbeitsplätzen zuliebe.

Dies sind unsere wichtigsten Anliegen:

- » **Schule.** Die Lernleistungen an den schwedischen Schulen müssen verbessert werden. Wir möchten früher Zeugnisse einführen und haben bereits frühere Leistungsbewertungen durchgesetzt, damit Schüler, die zusätzliche Hilfe brauchen, diese so schnell wie möglich bekommen. Die Lehrer sollen mehr Befugnisse erhalten, um für Ordnung und Arbeitsruhe sorgen zu können. Mobbing muss nach Kräften bekämpft werden.
- » **Arbeitsplätze und Unternehmertum.** Es muss sich lohnen, einen Beruf zu erlernen und zu arbeiten. Wir haben die Steuern für Arbeitnehmer mit niedrigem und mittlerem Einkommen um über 1 000 SEK pro Monat gesenkt. Wir wollen die Einkommenssteuern weiter senken und die Bedingungen für Unternehmen verbessern. Wir wollen außerdem das Lehrlingsprinzip einführen, um mehr Jugendlichen den Zugang zum Arbeitsmarkt zu ermöglichen.
- » **Sicherheit.** Jeder, der einen Arbeitsplatz hat, sollte den Schutz einer Arbeitslosenversicherung genießen. Dies ist in Schweden heute nicht der Fall. Wir möchten auch die Sicherheit älterer Menschen verbessern und gesetzlich sicherstellen, dass ältere Paare auch dann zusammen wohnen können, wenn einer der Partner in eine Betreuungseinrichtung ziehen muss. Der Kampf gegen schwere organisierte Kriminalität muss verstärkt werden.
- » **Integration.** Als die Sozialdemokraten die Regierungsmacht verloren, funktionierte die Integration so schlecht, dass es durchschnittlich sieben Jahre dauerte, bis neu zugezogene Migranten einen Arbeitsplatz hatten. Wir wissen, dass Arbeit und Schwedischkenntnisse die Schlüssel zur Integration sind – deshalb senken wir die Kosten für Unternehmen, die neu zugezogene Migranten einstellen. Der Schwedischunterricht für Migranten braucht deutlichere Richtlinien und besser ausgebildete Lehrer. Wir wollen verfallene Wohngebiete aufrüsten und Bausubstanz, wo erforderlich, teilweise abreißen.

Välkommen att  
kontakta oss  
om du vill veta mer  
eller bli medlem!  
[www.folkpartiet.se](http://www.folkpartiet.se)  
[info@liberal.se](mailto:info@liberal.se)  
020-53 53 53

Vill du hjälpa till i valkampanjen?  
SMS:a VOLONTÄR till 72080  
så kontaktar vi dig.  
Kostar som ett vanligt SMS.

- » **Europa und die Welt.** Wir wollen Schweden nicht durch Mauern von der Welt trennen – wir wollen alle Türen öffnen. Freihandel ist gut für Schweden und für andere Länder. Schweden soll ein vollständiges Mitglied der EU werden – deshalb sagen wir Ja zum Euro. Flüchtlinge sollen das Recht auf Aufenthalt in Schweden haben, um der Verfolgung in ihren Heimatländern zu entgehen. Wir stehen hinter dem Ziel, dass ein Prozent von Schwedens Bruttoinlandsprodukt in die Entwicklungshilfe fließen soll. Das Geld soll zur Armutsbekämpfung und zur Stärkung der demokratischen Entwicklung dienen. Diktatorische Regimes sollen keine Entwicklungshilfe von Schweden bekommen.
- » **Gleichstellung.** Wir wollen weniger bürokratischen Aufwand um den Gleichstellungsbonus bei der Elternzeit – das Geld soll direkt aufs Gehaltskonto überwiesen werden, ohne dass ein Antrag gestellt werden muss. Wir sind für die Einführung eines Gleichstellungsbonus, mit dem solche Paare finanziell belohnt werden, die die Tage, die zur Betreuung von kranken Kindern zur Verfügung stehen, gleich unter sich aufteilen. Gewalt gegen Frauen, Misshandlung und Vergewaltigung sollen strenger geahndet werden. Wir befürworten elektronische Fußfesseln für Männer, die das Besuchsverbot missachten.
- » **Klima.** Der Klimawandel ist die größte Umweltbedrohung unserer Zeit. Wir wollen die schwedische Kernkraft behalten und ausbauen, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren. Wir befürworten ein internationales und bindendes Klimaabkommen. Windenergie und andere erneuerbare Energiequellen müssen ausgebaut und es muss mehr Energie gespart werden.

## Die Herausforderungen der Zukunft

Die internationale Finanzkrise hat Schweden stark in Mitleidenschaft gezogen. Dank der Maßnahmen der Allianzregierung hat Schweden die Krise jedoch besser überstanden als viele andere Länder.

Für uns stehen die Arbeitsplätze an erster Stelle. Durch eine verantwortungsvolle Finanzpolitik konnten wir die Wirtschaft stimulieren. Ohne geordnete Staatsfinanzen hätte die Rezession der letzten Jahre zu Einschnitten bei den Sozialleistungen und zu Steuererhöhungen geführt.

Für die nächste Mandatperiode stehen die Chancen auf wirtschaftliches Wachstum gut, doch die Stärke des schwedischen Aufschwungs hängt von der geführten Innenpolitik ab. Entscheidend ist, dass mehr Menschen einer Arbeit nachgehen. Die gesenkte Lohnsteuer hat dazu geführt, dass Arbeit sich mehr lohnt, doch wir fordern weitere Steuer- und Regeländerungen.

Wir wollen, dass es ein Angebot an Lehrstellen gibt für junge Leute, die einen Beruf erlernen möchten.

Es muss sich lohnen, auf die eigene Ausbildung zu setzen. Es muss sich lohnen, die Risiken einer Firmengründung in Kauf zu nehmen. Es muss einfacher sein, Mitarbeiter einzustellen. Schweden soll eine führende Nation sein, die Forschung und neue Ideen aus anderen Ländern anzieht.

Schweden ist abhängig von energieintensiver Industrie. Neue Kernkraft ersetzt veraltete Reaktoren, die aus dem Netz genommen werden, und versorgt die schwedischen Basisindustrien mit CO<sub>2</sub>-freier Elektrizität.

Damit sich Arbeit und Ausbildung lohnen, soll sich Schweden auf das Prinzip „die Hälfte übrig“ zurück besinnen: Niemand soll bei Lohnerhöhungen auf die zuletzt dazuverdienten 100 Kronen mehr als 50 Prozent Steuern bezahlen.

Die Schlüssel zu einer erfolgreichen Integration heißen Arbeit und Schwedischkenntnisse. Der Schwedischunterricht für Migranten muss verbessert werden. Einstiegs- und Startjobs erleichtern neu zugezogenen Ausländern den Zugang zum Arbeitsmarkt.

Wer seinen Arbeitsplatz verliert, muss sich auf eine funktionierende Arbeitslosenversicherung verlassen können. Wir sind für die Einführung einer allgemeinen Arbeitslosenversicherung.

### **Bildungssystem auf höchstem Niveau**

Die Schule ist unser wichtigstes Werkzeug, um allen Menschen die gleichen Chancen im Leben zu geben. Eine gute Bildungspolitik bietet allen Schülern Erfolgchancen.

Der Neubeginn, der derzeit an schwedischen Schulen stattfindet, ist ein Hauptanliegen der Folkpartiet. Ab der sechsten Klasse werden Noten eingeführt, und eine neue Lehrerausbildung ist beschlossene Sache. Die neu eingeführten landesweiten Tests in der dritten Klasse sollen dazu führen, dass diejenigen Schüler, die das Ziel nicht erreicht haben, besser aufgefangen werden. Der Staat sollte die Hauptträgerchaft für die Schule übernehmen.

Im Zuge der Globalisierung sind gute Fremdsprachenkenntnisse unentbehrlich. Deshalb sollten Schüler, die in der Grund- und Mittelstufe mindestens zwei Fremdsprachen gewählt haben, diese Wahl beim Wechsel auf die Oberstufe angerechnet bekommen. Chinesisch sollte in den Oberstufen als neue Fremdsprache angeboten werden.

### **Zusammenarbeit in einer Zeit der Globalisierung**

Schweden soll die Türen zur Welt öffnen statt Mauern zu errichten. Vor allem durch die EU hat Schweden die Möglichkeit, aktiv auf die Entwicklung in der Welt Einfluss zu nehmen. Wir möchten die europäische Zusammenarbeit vertiefen und den Euro als schwedische Währung einführen.

Vom Freihandel profitieren alle. Die Zollmauern der EU gegenüber armen Ländern sollen eingerissen werden. Die reiche Welt trägt auch moralisch die Verantwortung dafür, Armut zu bekämpfen und Demokratie zu fördern. Das Einprozentziel bei der Entwicklungshilfe soll erhalten bleiben.

Wir befürworten eine großzügige Asylpolitik. Das Recht auf Asyl ist ein menschliches Grundrecht. Menschen, die auf der Flucht vor Verfolgung sind, haben ein Anrecht auf Schutz in Schweden und in anderen freien Ländern.

### **Sicherheit**

Die Menschen müssen besser vor Verbrechen geschützt werden. Wir haben die Zahl der Polizisten von 17.000 auf 20.000 erhöht. Um zu verhindern, dass junge Menschen den kriminellen Weg einschlagen, sind Präventivmaßnahmen und schnelles Reagieren besonders von Nöten.

Es ist eines Wohlfahrtsstaates unwürdig Menschen zu trennen, die ein Leben zusammen verbracht haben, wenn einer der beiden nicht mehr im gemeinsamen Zuhause leben kann. Wir fordern ein neues Gesetz, das alten Menschen garantiert, die letzte Zeit ihres Lebens zusammen verbringen zu können.

Die Psychiatrie muss weiter ausgebaut werden. Wer akut um psychiatrische Hilfe ersucht, hat einen sofortigen Anspruch darauf. Mangelnde Zugänglichkeit für Personen mit Körperbehinderungen ist als Diskriminierung zu betrachten.

### **Kraftanstrengung für Gleichberechtigung**

Gleichberechtigung ist eine Frage von Freiheit. Die finanzielle Selbstständigkeit von Frauen ist uns weiterhin ein besonderes Anliegen. Unfreiwillige Teilzeitarbeit muss bekämpft werden. Um die Gleichberechtigung beider Elternteile zu fördern, muss der Gleichberechtigungsbonus vereinfacht und ausgebaut werden.

Die gezielt gegen Frauen gerichtete Gewalt ist eine Gleichberechtigungsfrage von besonderer Dringlichkeit. Der Kampf gegen Sexualdelikte muss verstärkt werden, und die Täter müssen stärker im Fokus stehen.

### **Kernkraft – dem Klima zuliebe**

Die Klimafrage ist die größte einzelne globale Herausforderung, der wir uns stellen müssen. Schweden und die EU müssen ihre Bemühungen um ein globales Klimaabkommen fortsetzen, und mit hohen Klimazielen werden wir eine Vorbildfunktion einnehmen.

Neue Kernkraftwerke sollen gebaut werden, um die heutigen Reaktoren zu ersetzen, wenn sie ausgedient haben. Die Kombination von neuen Kernkraftwerken und erneuerbaren Energiequellen sichert auch in Zukunft eine kohlendioxidfreie Stromproduktion in Schweden. Neben der Klimaarbeit sehen wir auch in der Erhaltung der biologischen Vielfalt eine wichtige Aufgabe. Hinzu kommen weitere wichtige Umweltziele wie der Schutz der Weltmeere.

Die Entwicklung von Elektroautos kann die Emissionen des Transportsektors unserer Meinung nach wesentlich senken. Wir sind für die Einführung einer Prämie für Klimautos.